



Unabhängigkeit ist unsere Stärke

FW-blickpunkt

Informationsblatt der Freien Wähler Grünberg www.fwg-gruenberg.de / Januar 2011

Guten Tag, liebe Leser

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges waren es Frauen und Männer der ersten Stunde, die sich im Jahr 1946 für freie und unabhängige Wählergruppen zur Verfügung stellten und für Kommunalparlamente in Hessen kandidierten. Sie nahmen damit das selbstverständliche Recht wahr, sich als Bürger - frei von parteilichen Interessen - an der Selbstverwaltung ihrer Gemeinde, der Stadt oder ihres Kreises zu beteiligen. Dies war der Beginn der Freien Wähler. In Grünberg wurde der Vorläufer der heutigen Freien Wähler, die „Vereinigung für Gemeindebelange (VfG)“, im Jahre 1948 gegründet.

Seit Bestehen der freien und unabhängigen Wählergemeinschaften haben sie die Kommunalpolitik in Gemeinden, Städten und Kreisen verantwortlich geprägt und sind aus den Kommunalparlamenten nicht mehr wegzudenken. Diesen Stand zu erhalten und auszubauen, wird auch künftig die weitere Aufgabe der Freien Wähler sein. Am 27.03.2011 sind in Hessen die Kommunalwahlen. Die Freien Wähler bewerben sich um Sitze in der Stadtverordnetenversammlung und treten bei den Ortsbeiratswahlen in Beltershain, Grünberg-Kernstadt, Lehnheim und Queckborn an. Mitglieder der Freien Wähler finden Sie auch auf den Orts- und Bürgerlisten der Stadtteile Göbelnrod, Harbach, Reinhardshain, Stangenrod und Weickartshain. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen Kandidaten und Wahlvorschläge vorstellen. Für uns ist es oberstes Gebot, Grünberg fortschrittlich, modern und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln. Dafür stehen unsere Ziele. Ihre Meinung zählt. Die Einbindung engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger ist uns ganz wichtig.

Weiterhin finden Sie in unserer heutigen Ausgabe „Aktuelles aus der Stadtverordnetenversammlung“, Informationen über die beabsichtigte Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Grünberg und einen Bericht über den Besuch der Oldtimerhalle unseres Mitgliedes Dirk Bender .

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der „Freien Wähler Grünberg“ unter www.fwg-gruenberg.de

Ihr Thomas Kreuder
1. Vorsitzender



Kommunalwahl 27. März 2011

Am 27.03.2011 finden die Kommunalwahlen in Hessen statt. Wir Freien Wähler treten mit einem eigenen Wahlvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung und eigenen Wahlvorschlägen für die Ortsbeiräte in den Stadtteilen Beltershain, Grünberg-Kernstadt, Lehnheim und Queckborn an. Vertreter der Freien Wähler finden Sie auch auf den Wahlvorschlägen der Bürger- und offenen Listen in Göbelnrod, Harbach, Reinhardshain, Stangenrod und Weickartshain.



Im Mittelpunkt des politischen Wirkens der Freien Wähler stehen die Ziele, die insbesondere für den engeren Lebensbereich der Bürgerinnen und Bürger vor Ort von Bedeutung sind. Mit einer ideologiefreien, sachgebundenen Politik ist die kommunale Selbstverwaltung zu sichern und zu verwirklichen. Kindergärten, Straßen, Sport, Kultur und Vereine gehören hier ebenso zu den Themen wie Einkaufen, Verkehrsanbindung, Gewerbeentwicklung, Natur und Umwelt und Vieles andere mehr. Der Grundsatz der sparsamen und verantwortungsvollen Haushaltsführung begleitet dabei als Maxime die Freien Wähler. Transparenz in der Politik und die Beteiligung der Bürger an den Entscheidungsprozessen werden dabei stets im Vordergrund stehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste politische Organ der Stadt. Die Freien Wähler stellen mit 10 Mandaten gemeinsam mit SPD die zweitstärkste Fraktion. Die Sitzverteilung: CDU 12 Sitze, FW 10 Sitze, SPD 10 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen 3 Sitze und die FDP 2 Sitze.

Ergebnisse der letzten Kommunalwahlen 2001 und 2006

Kommunalwahl	2001	2006	Veränderung	Sitze
CDU	41,0 %	31,1 %	- 9,9 %	12
Freie Wähler	15,0 %	28,4 %	+ 13,4 %	10
SPD	32,4 %	26,3 %	- 6,1 %	10
Grüne	6,8 %	9,4 %	+ 2,6 %	3
FDP	4,8 %	4,8 %	+/- 0 %	2

Quelle: Heimat Zeitung vom 30.03.2006

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches **Jahr 2011**

Freie Wähler Grünberg

Thomas Kreuder
1. Vorsitzender

Marco Piontek
2. Vorsitzender

..... Aktuelles aus der Stadtverordnetenversammlung

Pendlerparkplatz Lumda: Der Pendlerparkplatz an der Autobahn A5 bei Lumda wird konkret beplant und kann bald gebaut werden. Die Stadtverordneten haben in der vergangenen Sitzung der Änderung des Flächennutzungsplans und dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes zugestimmt.

Reinhardshain, Lumda: Die beim Tornado Mitte des Jahres vernichteten Baumbestände zwischen Reinhardshain und Lumda werden in diesem Winter aufgearbeitet. Dies bestätigte der Leiter des zuständigen Forstamtes in der Sitzung des Landwirtschafts- und Umweltausschusses. Erfreulich ist, dass der Holzpreis im vergangenen Jahr auf dem Holzmarkt gestiegen ist. Dadurch konnte die Stadt Grünberg aus ihrem Wald mehr Einnahmen erzielen. Für das Haushaltsjahr 2011 wurde von dem Hessischen Forstamt Wettenberg der Waldwirtschaftsplan vorgelegt. Es ist mit einem Überschuss in Höhe von 5.125,00 € zu rechnen.



Marco Piontek
2. Vorsitzender Freie Wähler

Kindergärten in Grünberg: Die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Grünberg soll in der Sitzung im Februar geändert werden. Sie ist nun konkreter gefasst und regelt das Verhältnis zwischen den Eltern und der Verwaltung genauer. Die Leiterinnen der Grünberger Kindergärten haben an der neuen Satzung maßgeblich mitgewirkt und praxisnahe Regelungen eingearbeitet.

Queckborn: Das alte Lüftungsgerät in der Mehrzweckhalle Queckborn wird durch Deckenstrahlplatten ersetzt und an das neue Heizungsnetz (Pelletsanlage) angeschlossen. Deckenstrahlplatten geben ihre Wärme durch Strahlung ab. Der Vorteil dieser Technik liegt in der unmittelbaren Wärmewirkung auf den Körper, ohne dass ein anderes Medium, wie bei der Luftheizung, erwärmt werden muss. Durch den Einsatz von Deckenstrahlplatten lassen sich Energieeinsparungen in großen Hallen realisieren.

Kommunalwahl 27. März 2011

Neue Bewerber für die Stadtverordnetenversammlung

Claudia Schröder, Göbelnrod, ledig



Beruf: Pharmazeutisch kaufm. Angestellte
Hobbys: Trompete spielen, Lesen, Musik hören.
Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil ...
... ich mich stark für die Jugend- und Vereinsförderung im Bereich Musik, Kultur usw. einsetze
... ich allgemeines Interesse an einer lebendigen Vereinsarbeit habe.
... mir Basisarbeit Spaß macht und die Ziele der FW Bürgernähe darstellen.

Jonas Klös, Grünberg, ledig,



Beruf: Student (Lehramt),
Hobbys: Radfahren (Mitglied im RSC Grünberg), Laufen, Wandern, Natur erleben.
Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil ...
... ich mich meiner Heimat sehr verbunden fühle und ich deshalb etwas für sie tun möchte
... ich finde, dass die Politik die besten Entscheidungen für den Bürger treffen sollte, dabei würde ich gerne mitwirken.

Gesamte Bewerberliste für die Stadtverordnetenversammlung

- | | | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|--|
| 1. Thomas Kreuder, Grünberg; | 11. Hartmut Sonnenburg, Queckborn; | 20. Bernhard Luft, Lehnheim; | 29. Ernst Heger, Queckborn; |
| 2. Marco Piontek, Göbelnrod; | Beltershain; | 21. Michael Ruppel, Lardenbach; | 30. Dietrich Christian Bender, Grünberg; |
| 3. Fabian Schück, Harbach; | 12. Schröder Claudia, Göbelnrod; | 22. Susanne Dapper, Grünberg; | 31. Martina Günkel, Lumda; |
| 4. Daniel Raschke, Queckborn; | 13. Jäger Burkhard, Queckborn; | 23. Sascha Scherer, Weitershain; | 32. Karl Pepler, Grünberg; |
| 5. Silvia Mauch, Grünberg; | 14. Jonas Klös, Grünberg; | 24. Rolf Halbich, Grünberg; | 33. Christiane Kessler, Göbelnrod; |
| 6. Eberhard Schlosser, Weickartshain; | 15. Burkhard Günkel, Lumda; | 25. Stefan Groß, Queckborn; | 34. Igor Fomin, Weickartshain; |
| 7. Bettina Gill, Stangenrod; | 16. Karl-Otto Pepler, Grünberg; | 26. Michael Becker, Grünberg; | 35. Markus Kräter, Grünberg; |
| 8. Burkhard Dörr, Reinhardshain; | 17. Jens Müll, Göbelnrod; | 27. Ralf Kremer; Göbelnrod; | 36. Werner Sann, Queckborn; |
| 9. Sebastian Finck, Grünberg; | 18. Jens Ufer, Beltershain; | 28. Jürgen Hofacker, | 37. Ide Frank, Grünberg |
| 10. Lothar Theis, Lehnheim; | 19. Thomas Görnert, | | |

Jens Ufer, Beltershain, verh.,



Beruf: Feinwerktechnikermeister
Hobbys: Familie, Fußball, Imkerei

Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil ...
... ich mithelfen möchte Positives zu erhalten und Negatives zu verbessern.
... ich neue Ideen einbringen und diese auch umsetzen möchte .

Bettina Gill, Stangenrod, verh.,



Beruf: Medizinisch techn. Labor Assistentin

Hobbys: Schwimmen, Tauchen, Lesen, Sport

Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil ...
... ich mich in die Kommunalpolitik der Stadt Grünberg mit seinen Stadtteilen einbringen möchte

Michael Ruppel, Lardenbach, verh.,



Beruf: Tischler (Stadtwerke Frankfurt)
Hobbys: Feuerwehr, Fußball

Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil ...
... ich mich an Grünbergs Zukunft beteiligen möchte.

Silvia Mauch, Grünberg, verh.,



Beruf: Selbstständige Kauffrau, Xpert-Business Finanzbuchhalterin

Hobbys: Familie, Reisen (Fremde Länder/Kulturen/Menschen), Tauchen, Skifahren, Sauna, Natur
Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil ...
... ich mich aktiv für die Interessen, Wünsche und Belange der Bürger/innen einsetzen möchte. Da die Freien Wähler parteiunabhängig sind, sehe ich hier die besten Möglichkeiten.

Kommunalwahl 27. März 2011

Neue Bewerber für die Stadtverordnetenversammlung

..... Fortsetzung von Seite 2)



Ihre Stimme zählt!

FREIE WÄHLER

Bürger statt Parteien in die Parlamente



FREIE WÄHLER

Daniel Raschke, Queckborn, ledig,
Beruf: Industriekaufmann,
Hobbys: Feuerwehr, Skifahren, Segeln



Ich bewerbe mich für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg, weil

... ich etwas dazu beitragen möchte, die Zufriedenheit der Bürger stetig zu verbessern.

... ich mich dafür einsetzen möchte, dass die Wünsche der Bürger von Queckborn und Grünberg Beachtung finden und, soweit möglich, umgesetzt werden.

Gesplitterte Abwassergebühren in Grünberg

Die Stadtverordnetenversammlung hat im vergangenen Herbst die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr für die Stadt Grünberg beschlossen. Fast alle Fraktionen, wie auch der Bürgermeister und die Verwaltung waren nicht glücklich über diesen Beschluss, denn er verursacht sehr viel Aufwand und Kosten, jedoch musste man den gesetzlichen Vorgaben folgen.

Sowohl das Verwaltungsgericht Gießen als auch der Hessische Verwaltungsgerichtshof Kassel hatten entschieden, dass „die Anwendung eines einheitlichen Frischwassermaßstabes bei der Berechnung der Abwassergebühr rechtswidrig sei“.

Inzwischen wurde ein Unternehmen im Landkreis Gießen mit den Vorbereitungen und der sehr umfangreichen Datenermittlung beauftragt. So erfolgt unmittelbar nach dem Winter eine Überfliegung des gesamten Gemeindegebietes, um die versiegelten und nicht versiegelten Flächen zu ermitteln. Im weiteren Verlauf des Jahres werden mehrere Bürgerinformationen stattfinden, alle Grundstückseigentümer erhalten ein Datenblatt und werden noch einmal aufgefordert, die Daten zu prüfen und ggf. zu berichtigen. Eine Umsetzung wird voraussichtlich erst ab Januar 2013 erfolgen. Bürgermeister Frank Ide wies darauf hin, dass es durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr nicht zu Mehreinnahmen bei der Stadt kommt.

„Wie seither wird nur der finanzielle Aufwand der Abwasserbeseitigung durch die Abwassergebühr ausgeglichen, es muss lediglich anders als seither berechnet werden. Nach dem Grad der versiegelten Flächen und der Festlegung der Parameter durch die Stadtverordnetenversammlung werden die Gebühren geändert berechnet.“

Daniela Jobst Lehnheim,

(kandidiert für den Ortsbeirat Lehnheim)

Beruf: staatl. geprüfte Betriebswirtin, kaufmännische Angestellte

Hobbys: Lesen, Familienhund Maddox, ehrenamtliche Tätigkeit im Verein

Ich bewerbe mich für ein Mandat im Ortsbeirat von Lehnheim, weil ...

... ich die Interessen und Belange unserer Einwohner vertreten möchte. Es ist Zeit für Veränderungen.



Wahlvorschläge der Freien Wähler für Ortsbeiräte

Weiterhin treten die Freien Wähler mit Wahlvorschlägen für folgende Ortsbeiräte an:

Beltershain:

1. Jürgen Hofacker, 2. Hartmut Sonnenburg, 3. Alexander Stöhr, 4. Jens Ufer;

Grünberg-Kernstadt:

1. Dietrich Christian Bender, 2. Rolf Halbich, 3. Jonas Klös, 4. Sebastian Fink, 5. Markus Kräter, 6. Silvia Mauch, 7. Jörg Heinisch, 8. Herbert Wagner, 9. Susanne Dapper, 10. Karl Peppler;

Lehnheim:

1. Lothar Theis, 2. Bernhard Luft, 3. Daniela Jobst, 4. Ottmar Rühl;

Queckborn:

1. Richard Herzberger, 2. Burkhard Jäger, 3. Thomas Görnert, 4. Daniel Raschke, 5. Werner Sann, 6. Ernst Heger, 7. Stefan Groß, 8. Wolfgang Pfeiffer, 9. Reinhold Weitzel.

Kandidaturen von Vertretern der Freien Wähler findet man auch auf den Wahlvorschlägen der Bürger- und offenen Listen in Göbelrod, Harbach, Reinhardshain, Stangenrod und Weickartshain.

Geringere Abfallgebühren im Landkreis Gießen für 2011

Die 55.000 Haushalte im Landkreis Gießen können ab 2011 erneut mit geringeren Abfallgebühren rechnen.

Das ist seit 2005 die vierte Senkung der Abfallgebühren in Folge.

Hessenweit und darüber hinaus ist das eine einmalige Entwicklung, steigen doch andernorts auch diese Gebühren teils deutlich.

Bei einer 240-Liter-Restmülltonne mit zweiwöchentlicher Leerung liegt das jährliche Einsparpotential ab 2011 so zum Beispiel bei 40,80 Euro. Statt bisher 409,80 Euro sind künftig nur noch 369,00 Euro fällig.

„Das 2005 unter meinem Vorgänger Stefan Becker (FW) eingeführte Gebührensystem hat dazu geführt, dass im Landkreis 40 Prozent weniger Restmüll anfällt“, berichtete der Erste Kreisbeigeordnete und Abfallwirtschaftsdezernent Dirk Oßwald (Freie Wähler) kürzlich dem Kreistag.



Dirk Oßwald
1. Kreisbeigeordneter

Ausschlaggebend für die aktuelle Senkung sind auch die wieder gestiegenen Altpapiererlöse, mit denen der Kreis jetzt wieder gut eine Million Euro pro Jahr „Gewinn“ erzielt. Dieser kommt vollständig den Gebührenzahlern zugute. Außerdem ist die Bildung von gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen für die über mindestens 40 Jahre nötige Sanierung der alten Mülldeponien in Reiskirchen und Gießen-Allendorf abgeschlossen. „Diese geringeren Kosten wirken sich ebenfalls positiv auf die Abfallgebühren aus“, betonte Oßwald.

Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis haben das 2005 eingeführte Müllgebührensysteem mit unterschiedlichen Gefäßgrößen und Abfuhrhythmen sehr gut angenommen. Sie leisten durch ihre Disziplin bei der Mülltrennung einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Restmülls und tragen damit zur Verringerung der Entsorgungskosten bei. Infos unter www.lkgi.de

Unterwegs wie anno dazumal...

Die Freien Wähler Grünberg auf den Spuren von Konrad Adenauer und den Fahrzeugen lange vor seiner Zeit

Die Mitglieder der Freien Wähler Grünberg wurden durch den Unternehmer Dirk Bender zur Besichtigung seiner beeindruckenden Oldtimer Sammlung ins Gewerbegebiet eingeladen. Mit großer Vorfreude trafen sich Freunde und Mitglieder in der für diese Sammlung eigens



Dirk Bender und Mitglieder der Freien Wähler Grünberg bei der Vorbereitung der Streckenplanung

erbauten Halle, um von dem passionierten Sammler und Restaurateur in die Geheimnisse der Oldtimer eingeweiht zu werden.

Bei den Exponaten handelt es sich um eine erstaunliche Anzahl wunderbarer und bis ins kleinste Detail original restaurierter Automobile: Elektrowagen, Rennautos und eine kleine Anzahl von Motorrädern. Das älteste der Fahrzeu-

ge datiert aus dem Jahr 1903. Bei dem Rundgang durch die Halle mit den entsprechenden Erläuterungen durch das FW-Mitglied Dirk Bender, konnte man sich ein Bild machen, wie die Menschen zur damaligen Zeit Entfernungen mit Motorkraft überbrückten, wie elegant und manchmal natürlich auch unbequem man bereits damals zu reisen wusste und mit welcher erstaunlicher Technik und vielen Pferdestärken Rennautos dieser Epoche ausgestattet waren.

Vom ausladenden offenen Cadillac 1932 über den majestätischen Rolls Royce 1923 bis zum sportlichen Mustang 1966, die Besucher waren mehr als begeistert.

Erstaunlich zum Beispiel, dass die Idee eines Elektroautos bereits vor der Jahrhundertwende baulich umgesetzt wurde. In einer zweiten Halle, die ausschließlich zu Restaurierung, Service und Pflege der Mobile dient, konnte der Wiederaufbau eines Auto von 1904 bewundert werden.

Zu Aller Erstaunen besaß Dirk Bender sogar den Mut, einigen der Freien Wählern seine geliebten Oldtimer anzuvertrauen. Und so ging es mit einer Reihe von Automobilen und ihren heroischen Fahrern, unter anderem das Originalfahrzeug von Konrad Adenauer, einem riesigen Mercedes mit einer eleganten und komfortablen Innenausstattung, zu einem Rundkurs über Laubach, Wohnfeld, Ruppertenrod bis zur Amöneburg.

Dort wurde - nach etlichen Malen Zwischen-gas, Außenschaltungen, kalten Ohren durch das offene Fahren in den Cabriolets und Muskelkater wegen fehlender Lenk- und Bremskraftverstärker - eine kleine Rast eingelegt. Nach der Stärkung ging es zurück nach Grünberg. Dort bedankte sich der Vorsitzende Thomas Kreuder auf das Herzlichste im Namen aller Anwesenden für diese einmalige Gelegenheit, in eine Zeit einzutauchen, die man normalerweise nur aus alten Filmen kennt.

Abschließend lud Dirk Bender alle Anwesenden zu einem Abendessen in die Gallushalle ein und so stiegen die Besucher, teilweise doch recht froh, in ihre Autos mit Sitzheizung, Navigationsgerät und Servolenkung, um den Abend in netter Runde und bei gutem Essen zu beschließen.



Alle waren mit viel Spaß dabei

Herrn
Thomas Kreuder
Schulstr. 18
☎ (06401) 3384

35305 Grünberg



Beitrittserklärung zu den Freien Wähler – Grünberg

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Freien Wähler – Grünberg

(Name) _____ (Vorname) _____
 (Geburtsdatum) _____ (Geburtsort) _____
 (Wohnort) _____ (Straße) _____
 (Telefon-Nr) _____ (E-Mail-Adresse) _____

Ich gestatte, dass die o.a. persönlichen Daten in der EDV gespeichert werden und für die laut Satzung festgelegten Zwecke benutzt werden können und erkläre, nicht Mitglied einer politischen Partei zu sein.

Grünberg, _____ (Unterschrift) _____

Einzugsermächtigung

Ich gestatte der FW - Grünberg, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto bei der

_____ abzubuchen.
 (Bank) _____ (BLZ) _____ (Kto-Nr.) _____

Grünberg, _____ (Unterschrift) _____

Impressum: **FW-blickpunkt** erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wählern Grünberg. Verantwortlich für den Inhalt: **Thomas Kreuder, Michael Becker**
 webmaster@fwg-gruenberg.de
 Telefon/Fax: 06401 - 3384
 Auflage dieser Ausgabe 6000 Stück.

Werden Sie Mitglied bei den Freien Wählern

Entsprechend der Satzung gestalten die Freien Wähler von Grünberg eine parteipolitisch ungebundene, ausschließlich sachbezogene und im Interesse der Einwohner der Stadt Grünberg liegende kommunalpolitische Tätigkeit.

Wir suchen den Dialog mit unseren Mitbürger/innen und wollen als Bürger/innen der Großgemeinde Grünberg weiterhin Verantwortung für unsere Stadt übernehmen.

Wir **Freie Wähler** haben Werte wie Unabhängigkeit und Ehrlichkeit und treten für sie ein. Wir blicken offen und optimistisch in die Zukunft, sind aber fest verwurzelt in unserer Heimat.

Wir **Freie Wähler** entscheiden sachbezogen, ohne Fraktionszwang und unabhängig.

Wir suchen den notwendigen Konsens in der Sache ohne politische Scheuklappen.

Unterstützen Sie die Freien Wähler, machen Sie passiv oder aktiv mit. Der Jahresbeitrag beträgt 6,00 Euro und wird einmal pro Jahr vom Konto abgebucht.

